



MUSIKFESTIVAL IM ALTMÜHLTAL

vom 21. Juli bis 10. September 1978

1978

SIEGFRIED BEHREND



EA 23.142
EC 33.142

ANTONIO VIVALDI
Mandolinmusik
Die Deutsche
Zupforchester
Live - Siegfried Behrend
DC 22.539
DF 32.539

FESTKONZERT FÜR
ZUPFORCHESTER
Die Deutsche
Zupforchester
Live - Siegfried Behrend
DC 22.440

EVIVA
LA GUITARA
Siegfried Behrend
CC 22.285
CD 12.285



EA 22.281



Das MUSIKFESTIVAL IM ALTMÜHLTAL wird gefördert und unterstützt:

Bayerischer Rundfunk
Landratsamt Kelheim
Internationales Bonn
Bund Deutscher Zupfmusiker
Dr. Rentischler Arzneimittel GmbH. & Co.
Lufthansa
Goethe Institut (Zweigstellen Brasilien)
Musikverlag Zimmermann
Musikverlag Preisler
Paganini documentation Paul Bulatoff
Gesellschaft für neue Musik (Sektion Brasilien)
Gitarristische Gesellschaft in Bayern e.V.
EGTA (European Guitar Teachers Association)
Gesellschaft zur Förderung der Zupfmusik
in Bayern e.V.
Eduard Söring
für die Deutsche Stiftung Musikleben
Albrecht Frh. v. Tucher, Schloß Leitheim
Stadt Weissenburg i. Bay.
Stadt Neuburg a. d. Donau
FonoTeam Schallplatten GmbH

Wer die Geschichte der Zupfinstrumente, insbesondere der Gitarre und Laute genauer verfolgt, wird bald erfahren, daß diese Instrumente nicht bloß solistisch oder im Rahmen eines Orchesters konzertfähig sind, sondern auch eine ansehnliche Literatur aufzuweisen haben, die wir insbesondere heute, wo Europa immer mehr zusammenrückt, wieder entdecken und pflegen können. Ernsthafte Musiker, sowohl schöpferische wie ausübende, damit bekannt zu machen, ist sehr zu begrüßen.



Dem deutschen Protagonisten solcher Bestrebungen, dem durch seine Tourneen im In- und Ausland bekannten Professor Siegfried Behrend, mit seinem Musikfestival im Altmühltal sei deshalb herzlichst gedankt. Seine und seiner Mitarbeiter Veranstaltungen in einer idyllischen Gegend unserer bayerischen Heimat mögen von nachhaltigem künstlerischen Erfolg begleitet sein.

Prof. Dr. Dr. Walter Keim

The Guitar Foundation of America sends warm greetings and best wishes to Professor Siegfried Behrend and the participants in the Musikfestival im Altmühltal.



European friends wishing to subscribe to our quarterly, **Soundboard**, are invited to

send \$ 13 (\$ 8 subscription + \$ 5 air mail) per year to Mr. Jim Forrest, GFA Secretary, 6538 Reefton, Cypress, CA 90630, USA.

Festspielleitung:
Prof. Siegfried Behrend, D 8160 Wall in Bayern, Alter Pfarrhof
Postcheckamt Berlin West: Sonderkonto Musikfestival e. V., 4058 27-105



MAX HIEBER · MÜNCHEN

Musikalien · Musikinstrumente · Verlag · Versand
Schallplatten · Theater- und Konzertkarten
Meisterwerkstätten für alle Musikinstrumente

Gitarren und Lauten

von

Dieter Hopf, Dieter Hense, Edgar Mönch, José Ramirez,
Helmut Buchsteiner, Adolf Meindl,
Aria, Hanika, Höfner, Framus, Klein, Luxor, Shiro, Teller,
Yamaha, Hopf, Ibanez, Ovation, Martin, Levin, Landola,
Sangyo, Suzuki, Hoyer, Kliera, Pearl, Taurus, Selmer,
Gibson, Fender, Epiphone u. a.

Alle Musikalien

für Gitarre; Duette, Trios, Konzerte, Kammermusik und Solo

Alle Schallplatten

mit klassischer und moderner Gitarrenmusik

Alle Bestandteile und Saiten

für Gitarre, Laute, Baßgitarre

Versand; Ansichtssendungen möglich!

MAX HIEBER · MÜNCHEN AM DOM
Liebfrauenstraße 1 · Telefon 089/22 70 45/46/47

1. Konzert

21. Juli 1978, 18.00 Uhr

Landratsamt Kelheim

Eröffnungskonzert des 5. Musikfestivals im Altmühltal

DAS DEUTSCHE GITARREDUO

Siegfried Behrend und Martin Krüger

Drei alte Duos für zwei Gitarren

„La Bernadine“ – Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)

„Fantasia“ – Vincenzo Galilei (um 1520 – 1591)

„My Lord Willoughby is welcome Home“ John Dowland (1563 – 1626)

Leipziger Suite für zwei Gitarren (1952)

ruhiges Tempo, sehr langsam,

nicht zu schnell, schnell

Zwei Ballette für Gitarre und Percussion

Balletto von Giacomo Gorzanis (um 1525 – 1575)

Balletto von Fabrizio Caroso (um 1526 – 1601)

Duo op. 55 Nr. 1 in A-dur für zwei Gitarren

Andante, Allegro (Ländler)

Drei Duos für zwei Gitarren (1960)

ruhig, sehr ruhig, ruhig

Andante und Variationen mit Rondo

nach der Sonate in As-dur op. 26

von Ludwig van Beethoven

in der Bearbeitung von Carulli für zwei Gitarren als op. 155

Malagueña und Siterkampfmusik

für zwei Gitarren

gesammelt und frei bearbeitet
von Siegfried Behrend

Siegfried Behrend
(geb. 1933)

gesammelt und frei bearbeitet
von Siegfried Behrend

Fernando Sor
(1778 – 1839) *)
Siegfried Behrend

Ferdinando Carulli
(1770 – 1841) *)

Siegfried Behrend

*) Werke bearbeitet von Siegfried Behrend
Gitarren: „Weißgerber“

Martin Krüger

1954 in Solingen geboren.

1961 erster Instrumentalunterricht.

1964 erster Gitarreunterricht.

1967 erster Klavierunterricht.

1971 Beginn des Privatstudiums Fach Gitarre bei Siegfried Behrend.

1972 Abitur und Beginn des Musikstudiums mit Hauptfach Schlagzeug
bei Siegfried Fink in Würzburg.

1973 erste Konzerttournee mit dem Heideberger Kammerorchester nach Skandinavien.

1974 mit dem DZO für Schallplatteneinspielungen.

1976 künstlerische Staatsprüfung im Hauptfach Gitarre an der
Hochschule für Musik in Würzburg mit Auszeichnung.

Pädagogische Zusatzprüfung im Hauptfach Gitarre an der
Hochschule für Musik in Würzburg.

Assistent von Siegfried Behrend bei den „Internationalen Meisterkursen
für künstlerisches Gitarrespiel“ auf der Rosenburg in Riedenburg.

Konzerttätigkeit.

1977 Assistent von Siegfried Behrend auf der Rosenburg in Riedenburg.
Konzerttätigkeit.

1978 Assistent von Siegfried Behrend auf der Rosenburg in Riedenburg.
Konzerttätigkeit „DAS DEUTSCHE GITARREDUO“ und solistisch.

Schallplatten: Callig-Verlag GmbH, ACANTA Bellaphon.

MUSIK FÜR GITARRE

HERAUSGEGEBEN VON KARL SCHEIT

Gitarre allein, mehrere Gitarren, Gitarre und ein anderes Instrument

14424	12668	Neusiedler H.: Præambulum und Tanz
14423	13088	Paganini N.: Romanze
14457	14455	- Notturno
13605	14465	- 6 Originalkompositionen
11202	12713	Robinson T.: Allemande und Galliard
	12670	- 5 Stücke
	12761	- 5 Stücke (Beilvedere)
	12762	- Canzone (Beilvedere)
	16856	- Suite e-moll Nr. 1
	16858	- Suite e-moll Nr. 2
	16859	- Suite h-moll
	16890	- Suite D-Dur
	16691	- Suite G-Dur
	14469	Sanz G.: Folía-Espanola-Matachin-Corriente
	14470	- Pávanas-Fuge-Canarios
	14438	Scheidler C.G.: Sonate G-Dur für Gitarre und Violine oder für 2 Gitarren
	13941	Sor E.: Andantino, op. 2/5
	13629	- Andante largo op. 5/5
	14434	- 2 Menuette (op. 5/3, op. 24/1)
	13628	- Largo aus Fantasia op. 7
		- Variationen über ein Thema von Mozart, op. 9
	11843	- 12 leichte Etüden aus op. 60
	14425	- 14 mittelschwere Etüden aus op. 6, 31 und 35
	4443	- 4 leichte Stücke aus op. 35
	4435	- Minuetto aus Sonata op. 22
	4442	- Menuetto aus Sonata op. 25
	4446	- Duo für 2 Gitarren, op. 34
	4477	- 16 mittelschwere und schwere Etüden aus op. 6, 29, 31
	6685	- Romanze op. post., für Violine (Flöte) und Gitarre oder für 2 Gitarren
	13072	Tänze aus Österreich
	13069	Tänze und Weisen aus dem Banock
	13070	Tänze aus der Renaissance
	14427	Tárrega F.: Recuerdos de la Alhambra (Tremolo-Etüde)
	14430	- Etüden
	13408	- Sämtliche (15) Präludien
	14431	- Technische Studien
	16692	- Suño-Traum
	12101	Tonbildungsübungen nach alten Weisen
	11180/81	Uhl A.: 10 Stücke, 2 Hefte
	11322	Váske R.: Suite d-moll
	22714	- Suite g-moll
	14448	- Menuet-Sarabande-Menuet en Rondeau-Gigue
	14452	- Suite c-moll
	14451	- Suite E-Dur
	14449	- Suite h-moll
	14453	- Suite c-moll (für Melodiestrument und Gitarre)
	12712	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	14441	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4426	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4436	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4429	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4444	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4445	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4446	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4447	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4448	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4449	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4450	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4451	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4452	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4453	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4454	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4455	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4456	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4457	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4458	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4459	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4460	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4461	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4462	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4463	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4464	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4465	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4466	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4467	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4468	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4469	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4470	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4471	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4472	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4473	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4474	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4475	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4476	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4477	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4478	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4479	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4480	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4481	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4482	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4483	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4484	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4485	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4486	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4487	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4488	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4489	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4490	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4491	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4492	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4493	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4494	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4495	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4496	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4497	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4498	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier
	4499	Weszel M.: Phantasia und Deutscher Tanz
	4500	Weszel C. M. v.: Divertimento für Gitarre und Klavier

11112/14 Scheiter-Schmitt, Lehrwerk für Gitarre, Heft 1-3
11218 - Heft 4
11221 - Heft 5

universal edition

wien

2. Konzert
22. Juli 1978, Beginn 18.00 Uhr

Söller des Gofischen Rathauses
Stadt Weifenburg in Bayern

"Paganini Dokumentation I"
Werke für Violine und Gitarre von Nicolo Paganini (1782-1839)
Martin Krüger, Gitarre
Edvard Wulfsson, Violine

- Sonate op. 3 Nr. 1
(frei überarbeitet von Siegfried Behrend)
Einleitung, Allegro (Tempo di marcia), Rondocino.
Cantabile für Violine und Gitarre
- Sonate op. 3 Nr. 5
(frei überarbeitet von Siegfried Behrend)
Allegro, Andantino mit Variationen.
Variazioni di Bravura für Violine und Gitarre
- Sonate op. 3 Nr. 6
(frei überarbeitet von Siegfried Behrend)
Cantabile, Rondo.
- Moto Perpetuo für Violine und Gitarre op. 11
- Sonata concertata in A-dur
Allegro spiritoso, Adagio assai (espressivo), Rondo.

Das große Gitarren- Fachgeschäft Münchens



Ein Meister kann auf schlechten
Instrumenten nicht mit Freude spielen
ein Schüler erst recht nicht!

- Nutzen Sie unsere Erfahrung, Beratung, Fachwissen und unseren Kundendienst.
Der gute, internationale Ruf unseres Hauses verpflichtet uns, etwas Besonderes zu bieten:
- **Eine beachtliche Auswahl an Schülern und Meister-Gitarren:**
Fluta, Hauser, Ramirez, Hopf, Bräuer, Buchsteiner, Mönch, Höfner, Teiler, Kohno, Aria, Henze, Hanika, Friedrich, Yamaha, Manzanero, Rubio, Yairi, Shiro, Alhambra, Petersen, Rubio, Yairi, Shiro, Alhambra, Estruch, Martin, Levin, Ovation, Ibanez, Conde, Rodriguez, Maja, Tama
- **Blockflöten:**
Andreas Glatt, Dolmetsch, Moeck, Mollenhauer, Heinrich, Kung, Zamir, Aulos, Roessler, Paetzold
- **Querflöten, Volksmusikinstrumente, Orff-Instrumentarium**
- **Eine große Auswahl an Noten**
für Gitarre, Flöte, Kammer- und Volksmusik, Klavier
- **Unterrichtsstudio - Reparaturen**

Lenbachplatz 9, 8000 München 2, Tel. 089/5540 01
Victoriapassage, Am Künstlerhaus, 50 m zur S-Bahn-Station Karlsplatz (Stachus)

SCHOTT!

Dieter Kreidler

Gitarren- schule



für Einzel- oder Gruppenunterricht

Gitarrenschule Band I, ED 6692, 96 Seiten, broschiert DM 18,-
Schallplatte (LP) mit 45 Beispielen, T 201 DM 18,-
Der Lehrgang ist auch ohne Schallplatte verwendbar.

Das Besondere

- In logischen, kleinen Lernabschnitten wird der Spieler von der Einstimmigkeit zur Mehrstimmigkeit geführt und erlangt solide technische und musikalische Grundkenntnisse des Gitarrenspiels.
- Zahlreiche Fotografien ergänzen die knappgehaltenen Ausführungen des Einzel- und Gruppenunterrichts.
- Grundlagen der allgemeinen Musiklehre und Improvisation sind in den Lehrgang integriert.
- Spezielle methodisch-didaktische Hinweise ermöglichen den Einsatz im Gruppenunterricht.
- Stilistische Offenheit und inhaltliche Breite des Literaturangebotes (BACH, BEETHOVEN, BARTOK, BEATLES, FOLKLORE) berücksichtigen die musikalischen Erwartungen und Wünsche der Jugendlichen.

Die Schallplatte

Zahlreiche Beispiele – 45 der in dieser Gitarrenschule enthaltenen Übungsstücke und Lieder – sind vom Autor eingespielt worden. Dem Lernenden wird ermöglicht, bei der Wiedergabe der Beispiele durch ein STEREO-Gerät eine Trennung der Melodie- und Begleitstimme durch BALANCE-VERSCHIEBUNG herbeizuführen, so daß er die Melodie- und Begleitstimme selbst übernehmen kann.
STIMMTONPHASEN erleichtern das Stimmen der Gitarre.

3. Konzert

23. Juli 1978, 16.00 Uhr

Konzertsaal Schloß Eggersberg

„Volksmusik in Altbayern“

Tradition und Pflege der Volksmusik in Bayern.
Revitalisierung alter Volksmusikinstrumente.

Leitung und Zusammenstellung:

Bezirksheimatpfleger der Oberpfalz Dr. Eichenseer

PYRAMID
Saiten

PYRAMID FAVORITE

PYRAMID SUPERIOR
high-tensile quality alloy
Carbon Steel 31/32
E-201-211
MADE IN GERMANY

Karl Junger
D 8521 Bubenreuth · Postfach 6

SCHOTT!

Leichte Gitarrenliteratur für den modernen Unterricht

Herausgegeben von Dieter Kreidler

Easy Rider *

Leichte Blues-Sätze nach alten und neuen Melodien. ED 6596 DM 8,-

Inhalt:

Double Stop Blues · Blues in C · Walking Blues · Modulation Blues · Blind Old Man Blues · Good Man Blues · Hard Working Blues · Little Rag Blues · St. James Infirmary · Careless Love · The House of the Rising Sun · Easy Rider

Picking Blues *

Leichte Blues-Sätze nach alten und neuen Melodien. ED 6607 DM 7,-

Inhalt:

Picking Exercise Blues · Bass March Blues · Country Rag · Little Stomp Blues · Rocking Blues · Oldtime Blues · Tom Dooley · The Hammer Song · O when the Saints · The Midnight Special · Down by the Riverside · „John B.“

* Die Titel der beiden Blues-Hefte sind auf einer Langspielplatte unter didaktischen Gesichtspunkten eingespielt worden (THOROFON LTH 140)

Schottische Lieder und Balladen

Ausgewählt und herausgegeben von Klaus Buhé. Leicht gesetzt für Gitarre von Dieter Kreidler. ED 6690 DM 7,50

Inhalt:

Auld lang syne · The Tree Birken · Bonnie Johnnie Lowrie · The Bonnie Wee Window · Comin thro the Rye · The Farfar Sodger · Gilderoy · John Anderson, my Jo · Leezie Lindsay · Lubbin's Rural Cot · O can ye sew Cushions? · Tak your auld Cloak about ye

Beatles-Songs & Traditionals

ED 6718 DM 9,-

Inhalt:

Beatles-Songs: Michelle · Norwegian Wood · Lady Madonna · Penny Lane · For no one · When I'm Sixty-Four · And I love her.
Traditionals: Dark Eyes · We shall overcome · Michael row the boat ashore · Were you there · Guitar Bounce von D. Kreidler



4. Konzert

29. Juli 1978, 18.00 Uhr

Schloß Rosenberg in Riedenburg

„The Mock Family“ Gitarreintett aus den USA Ruth, Jerry, Melodia, Nelson und Julian Mock

Altenglische Kontraltänze für Gitarren (1971)

Sonate d-moll

Allegro, Adagio, Vivace

Münchner Gitarrentrio (1969)

Mäßig, Sehr ruhig, Leicht bewegt, Etwas lebhaft

Erinnerung an Nagasaki (1974)

Meditation für 5 Gitarren (1977)

der Mockfamilie gewidmet

URAUFFÜHRUNG

Drei Mexikanische Lieder

La Bamba, Adios Mi Chaparrito, Adios Mariquita Linda

bearbeitet von Jerry Mock

Konrad Wölki

(geb. 1904)

Bernardo Pasquini

(1637-1710)

Alfred von Beckerath

(1901-1977)

Hansjochim Kaps

(geb. 1942)

Siegfried Behrend

(geb. 1933)

THE MOCK FAMILY

1972 Erstaussgabe einer Gitarreschule für Kinder nach der die eigenen Kinder unterrichtet wurden.

1973 Gründung der Gitarrezeitschrift „Creative Guitar International“.

1975 Erste Konzerte in Mexico, Texas und Colorado.

1976 Tournee mit 45 Konzerten in England, Spanien, Deutschland und USA.

1978 Tournee Deutschland, England und Spanien.

Die Mockfamilie wird während des Konzertes über die musische Arbeit mit Kindern in den USA berichten.

neu bei Zimmermann

Musik für Mandoline
hrsg. von Takashi Ochi
und Siegfried Behrend

G. Hoffmann

Sonata
für 2 Mandolinen
ZM 1814 Heft 12 DM 7,--

Kistner

Sonate
für 2 Mandolinen
ZM 1815 Heft 13 DM 7,--

S. Behrend

Inventionen – Drei Mementos
für 2 Mandolinen
ZM 1816 Heft 14 DM 7,--

M. J. Gebauer/

A. Mühlring

Zwei leichte Duette
für 2 Mandolinen
ZM 2017 Heft 15 DM 7,--

A. B. Bruni

Zwei leichte Duos,
op. 35 Nr. 1 und 2
für 2 Mandolinen
ZM 2018 Heft 16 DM 7,--

J. B. Vanhall

Vier leichte Duette, op. 56
für 2 Mandolinen
ZM 2019 Heft 17 DM 7,--

Weitere Kompositionen aus dieser Reihe
finden Sie in unserem Verlagskatalog '78.

Musikverlag Zimmermann



6000 Frankfurt

5. Konzert

30. Juli 1978, 16.00 Uhr

Konzertsaal Schloß Eggersberg

„Internationale Meisterkurse für künstlerisches Mandolinspiel“

auf der Rosenburg in Riedenburg
Abschlußkonzert der Kursteilnehmer

Klassen:

Takashi Ochi

Silvia Ochi

Wolfgang Bast

Prof. Siegfried Behrend

Programmfolge wird angesagt.

NEU

IN BOTE & BOCK'S

„GITARRE-BIBLIOTHEK“

Herausgegeben von Siegfried Behrend

- GB 77: SIEGFRIED BEHREND**
DREI ALTIENISCHE STÜCKE
(Schlagzeug ad lib.) nach Besard, Vecchi und Anonymus
6,00
- GB 76: FRANCIS CUTTING**
ZWEI LAUTENSTÜCKE
Greensleeves – Galliard (Git. Solo)
4,50
- GB 75: DANIEL BATCHELAR**
MONSIEURS ALMAINE
(Gitarre solo) 3,50
- GB 80: THOMAS ROBINSON**
DREI STÜCKE FÜR LAUTE:
Merry Melancholie – Galliard – Almaime
(Gitarre solo) 4,50
- GB 81: SIEGFRIED BEHREND**
AUS ALTIENISCHEN LAUTENBÜCHERN
(Suite für Gitarre solo) 5,00
- GB 82: MAURO GIULIANI**
GRANDE OVERTURE, op. 61
(Gitarre solo) 5,00
- GB 83: ISANG YUN**
GAGOK (1972)
Version für Stimme und Gitarre 9,00

... und neu aufgelegt

- GB 11: HEINZ FRIEDRICH HARTIG**
CONCERTANTE SUITE, op. 19
(Gitarre und Orchester) 24,00
- GB 21: SIEGFRIED BEHREND**
FLAMENCO-FANTASIA
(Gitarre solo) 4,00
- GB 26: ANTON DIABELLI**
GRANDE SONATE BRILLANTE, op. 102
(Gitarre, Klavier) 10,00
- GB 29: FRANCESCO CAMPION**
3. SUITE, op. 11
(Gitarre solo) 3,00
- GB 30: HEINZ FRIEDRICH HARTIG**
FÜNF STÜCKE, op. 25
(Althloekflöte, Gitarre) 7,00
- GB 43: JOHN DOWLAND**
ZWEI LIEDER
(Sopran, Althloekflöte, Gitarre)
(Who ever thinks –
My thoughts are winged) 4,00
- GB 71: SIEGFRIED BEHREND**
GREENSLEEVES
Fantasie über ein englisches Volkslied
aus der Zeit der Königin Elisabeth I.
(Gitarre solo) 3,00

Bitte fordern Sie unseren
Gitarremusikprospekt Juni 1978 an!

Bote & Bock

Hardenbergstraße 9 a · 1000 Berlin 12

Blockflöte + Gitarre

Spiel- und Kammermusik

- Georg Kröll*: Canzonabile (Baßflöte und Git., Ed. Nr. 1518)
– Resonat tibia (Shakuhachi und Git., Ed. Nr. 5191)
- Diego Ortiz*: Vier Recercaden (Althloekfl. und Git. oder
Cemb., Ed. Nr. 2503)
- Hans Pöser*: Kleine Serenade (Althloekfl. und Git.,
Ed. Nr. ZfS 274)
- Georg Rhan*: Tricinia gallica, 1542 (Bfl. in c und Git.,
Ed. Nr. 2517)
- Spanische Romanzen* (Bialas) für Sopran- und Althloekfl. mit
Git. (Ed. Nr. ZfS 231)
- Wolfgang Stockmeier*: Divertimento (2 Althloekfl. und Git.,
Ed. Nr. ZfS 361)
- Eberhard Weidin*: Trio-Stücke (Sopran- und Althloekfl. mit
Git., Ed. Nr. ZfS 433)
- Ungarische Suite (Bfl.-Trio SAT und Git., ZfS 399)

Verlag + Musikinstrumentenwerk, 3100 Celle

MOECK

Valentin Bakfark OPERA OMNIA

Bállint (Valentin) Bakfark war ein hervorragender ungarischer Vertreter der Lautenmusik der Renaissance. Zur 400. Wiederkehr seines Todestages erscheint die kritische Gesamtausgabe seiner Werke in zwei Serien, herausgegeben von István Homolya und Dániel Benkő:

Serie A (Laute mit Originaltabulator)

- Band I: Das Lautenbuch von Lyon DM 32,-
- Band II: Das Lautenbuch von Krakau, in Vorbereitung
- Band III: Verschiedene Werke, in Vorbereitung

Serie B

- (für Gitarre bearbeitet, Reihe „Musica per Chitarra“)
- Band I: Das Lautenbuch von Lyon DM 19,-
- Band II: Das Lautenbuch von Krakau, in Vorbereitung
- Band III: Verschiedene Werke, in Vorbereitung

MUSICA PER CHITARRA

Ludwig van Beethoven

- Sonatina e Adagio für zwei Gitarren (Benkő)
- Sonatina e Variazioni für zwei Gitarren (Benkő)

François Couperin

- Sechs Stücke für zwei Gitarren (Vereczkey)
- Zwölf Stücke für Gitarre (Vereczkey)

János Fusz

- Quartett für Gitarre, Violine, Viola und Violoncello (Vereczky)

Domenico Scarlatti

- Fünf Sonaten für zwei Gitarren (Mosóczy/Fodor)

Jan Pieterszoon Sweelinck

- Lautenstücke (Benkő)

Francisco Tárrega

- Romantische Stücke für Gitarre (Benkő)

Antonio Vivaldi

- Concerto D-dur für Laute (Gitarre), zwei Violinen und Violoncello (Benkő)
- Trio in C-dur für Laute (Gitarre), Violine und Violoncello (Benkő)

Preis je Heft DM 10,-

EDITIO MUSICA BUDAPEST

(Für die Bundesrepublik:
BOOSEY & HAWKES, BONN)



6. Konzert

4. August 1978, 20.00 Uhr

Evangelische Christuskirche, Riedenburg

„Alpenländische Volksmusik und klassische Musik für Hackbrett“

DIE MÜNCHNER HACKBRETTMUSIK

Gretel Groß (Hackbrett), Hans Eibl (Zither), Gottfried Keck (Gitarre),
Siegfried Behrend (Gitarrecontinuo)

1. Intrada aus Bruck a. d. Mur (Steiermark)
Langsamer Ländler (Tobi Reiser, Salzburg)
Therberger Hochzeitsstück um 1800 (Niederösterreich)
Imster Menuett (Tiroler Aufzeichnung 1819)
2. Polka in G (Anonym, Steiermark)
Stubalmwalzer (aufgezeichnet in Graz)
Beyrischer aus Klein-Mariazell (Niederösterreich)
Röhler Tanz (Burgenland)
Tusch – oder Spitzbuampolka aus Steyr (Oberösterreich)
Reifentanz aus Hallein (Tirol)
Marsch aus Tirol
3. Sonate in C-dur
für Hackbrett und Gitarrecontinuo
Allegro, Largo, Minuetto
Carlo Monza
(1740–1801)
4. Mozart-Stückl vom fünfjährigen „Wolferl“
Salzburger Tänzen (Tobi Reiser, Salzburg)
Deutscher Tanz (Ludwig von Beethoven)
Adagio für Orgel, möglicherweise Mozart zuzuschreiben, (aufgezeichnet von Carl Orff)
Deutscher Tanz (Steirisch-niederösterreichisches Grenzgebiet um 1800)
Menuett (Niederösterreich)
5. Tafelstück (Niederösterreich um 1800)
Schleifer (aus einer Handschrift von Nordbayern um 1750)
Jodler aus Altaussee (Steiermark)
Sachranger Menuett von Peter Huber (1766–1843)

Die Münchner Hackbrettmusik

- 1967 gegründet.
- 1969 erste Rundfunkaufnahmen.
- 1971 erste Fernsehaufnahmen.
- 1975 USA-Tournee.
- Gretel Groß (Hackbrett)
1932 geboren in Schwäbisch-Gmünd.
- 1941 erster Klavierunterricht.
- 1945 erster Cellounterricht.
- 1947 erster Blockflötenunterricht.
- 1955 Hackbrettspielerin im Toni-Goth-Sextett.
- Hans Eibl (Zither)
1941 in München geboren.
- 1951 erster Unterricht im Fach Zither.
- 1956 Unterricht im Fach Trompete.
- Gottfried Keck (Gitarre)
1929 in München geboren.
- 1940 erster Unterricht im Fach Gitarre.

7. Konzert

5. August 1978, 20.00 Uhr

Saal der Sonderschule Riedenburg

„Abschlußkonzert der Riedenburger Volksmusikwoche“

Veranstaltung des Bayerischen Musiklehrerverbandes e.V.

Zither
Harfe
Gitarre
Hackbrett
Harmonika

Abschlußkonzert der Kursteilnehmer

LAUTENMUSIK von Johann Sebastian Bach bearbeitet für Gitarre von HEINZ TEUCHERT

- Heft 1 Präludium d-moll und Fuge a-moll
Sy. 2211 DM 7,50
Heft 2 Lauten-Suite Nr. 1 e-moll
Sy. 2212 DM 8,50
Heft 3 Lauten-Suite Nr. 2 a-moll
Sy. 2213 DM 8,50
Heft 4 Lauten-Suite Nr. 3 a-moll
Sy. 2216 DM 9,50
Heft 5 Lauten-Suite Nr. 4 E-dur
Sy. 2217 DM 12,00
Heft 6 Präludium mit Fuge und Allegro D-dur
Sy. 2218 DM 10,00

Die hervorragenden Gitarrenbearbeitungen dieser Reihe können wegen der ausführlichen Bezeichnungen und den leichter spielbaren Sätzen in allen Lauten-Suiten frühzeitig in den modernen Gitarrenunterricht einbezogen werden.

G. RICORDI & CO.

Büchen- und Musikverlag GmbH · 8000 München 22 · Postfach 535

8. Konzert

6. August 1978, 16.00 Uhr

Konzertsaal Schloß Eggersberg

Collage „es zwitschert... im verwunderten Holz“

Sprecher Wilfried Szubries und Gitarrist Matthias Henke

Quasi Prolog

Ouverture für Gitarre op. 6 Nr. 1

Et omnia vanitas

blechgeräuschgesang

4 Dialoge für Gitarre und Tonband

geburtsanzeige

an einen Mann in der trambahn

Die Hölle

An sich

Der Fürstin Pauren Danutz (16. Jahrh.)

ins Lesebuch für die Oberstufe

Ein deutsches Stück (16. Jahrh.)

Befiehl du Deine Wege

Gassenhauer

Der Arzt

Adalita

O dream, O dreaming

für Siegfried Behrend geschrieben

Die Riesendäme der Oktoberwiese

Allegro moderato aus der Sonate C-dur

Klassenzusammenkunft

verteidigung der wölfe gegen die lämmer

Ongaku für Gitarre und Tonband

Zweifel

Metathesis (1964)

Siegfried Behrend gewidmet

Ich habe dich so lieb

Prelude aus der englischen Suite

herbst

Fandangullo für Gitarre

Quasi Epilog

Gitarrestücke aus

Reflexionen auf Bilder von Max Ernst

und mit vollständigem Abdruck der Gedichte an der Abendkasse.

Joachim Ringelnatz
(1883-1934)
Fernando Carulli
(1770-1841)
Diederich Lücken
(geb. 1952)
Siegfried Fink
(geb. 1928)
Hans Magnus Enzensberger
(geb. 1929)

Andreas Gryphius
(1616-1664)
Paul Fleming
(1609-1640)
Anonym, bearb. S. Behrend
Hans Magnus Enzensberger

Anonym, bearb. S. Behrend
Paul Gairhard
(1607-1676)
Hans Newsidler
(1508-1563)

Gottfried Benn
(1886-1956)
Francisco Tarrega
(1852-1909)
Horst Hornung
(geb. 1948)
Joachim Ringelnatz
(1883-1934)

Nicolo Paganini
(1782-1840)
Erich Kästner
(1899-1974)
Hans Magnus Enzensberger
Kenjiro Ezaki
(geb. 1926)

Hans Magnus Enzensberger
Günther Becker
(geb. 1924)
Joachim Ringelnatz
John W. Duarte
(geb. 1919)

Diederich Lücken
Joaquin Turina
(1882-1949)
Hans Magnus Enzensberger
Wolfram Fürstenau
(geb. 1928)

neu bei zimmermann

Siegfried Behrend

Gitarre — mein Hobby

Gitarrelehrgang in zwei Bänden
zum Selbststudium bis zur
Meisterschaft

unter Mitarbeit von
Martin Krüger

mit 93 Notenbeispielen
98 Abbildungen
2 Übersichtstafeln
2 Schallplatten mit
69 Tonbeispielen
und Literaturhinweisen

ZM 233 Band I DM 19,—

ZM 234 Band II DM 19,—

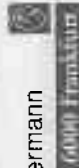
Rhythmische Studien für Gitarre

Leicht spielbare kurze Etüden
für die Ausbildung der
rhythmischen Sicherheit beim
Gitarrespiel

ZM 1920 Heft I DM 6,—

ZM 1921 Heft II DM 8,—

Musikverlag Zimmermann



6000 Frankfurt

neu bei zimmermann

X. Benguerel
INTENTO A DOS
für Gitarre und
Schlaginstrumente
ZM 1851 DM 8,—

G. Braun
SERIE

für Gitarre und Schlagwerk
ZM 1712 DM 6,—

S. Fink
DIALOGE

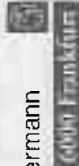
für Gitarre und
Percussionsklänge
ZM 1835 DM 11,—

K. Hashagen
PERGITON IV
für Gitarre und Schlagwerk
ZM 1846 DM 11,—

T. Marco
MIRIADA

für Gitarre und Schlagzeug
ZM 1864 DM 11,—

Musikverlag Zimmermann



6000 Frankfurt

9. Konzert

12. August 1978, 16.00 Uhr

Konzertsaal Schloß Eggersberg

„Gitarre und Schlaginstrumente“

Martin Krüger, Gitarre

Bernd Kremling, Schlagzeug

Dialoge (1969)

für Siegfried Behrend geschrieben

Sonate D-dur

für Vibraphon und Gitarre

Adagio, Allegro, Largo, Allegro

Miriada für Gitarre und Percussion

für Siegfried Behrend geschrieben

Serie für Gitarre und Schlagzeug

für Siegfried Behrend geschrieben

Impasibilidad, Inego, Exstasis

Pergiton IV

für Siegfried Behrend geschrieben

Connections '78

URAUFFÜHRUNG

Duo Concertante

Siegfried Fink
(geb. 1928)

Pietro Locatelli
(1693–1764)

Thomas Marco
(geb. 1941)

Günter Braun
(geb. 1924)

Klaus Hashagen
(geb. 1924)

Siegfried Behrend
(geb. 1933)

Siegfried Fink

Bernd Kremling und Martin Krüger haben als langjährige Mitglieder des Percussions-ensembles Siegfried Fink an Tourneen u. a. nach Spanien, Frankreich, in die Sowjetunion und in die Türkei teilgenommen und an zahlreichen Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenproduktionen im In- und Ausland mitgewirkt.

Bernd Kremling

1950 in Würzburg geboren.

1969 Beginn des Musikstudiums in Würzburg mit den Hauptfächern Schlagzeug bei Siegfried Fink und Oboe bei Kurt Hausmann.

1971 Examen als Fachlehrer für Musik mit Auszeichnung.

1974 Solopauker im Weltjugendorchester unter Leonard Bernstein in Wien, London und Boston.

1975 Künstlerische Staatsprüfung und pädagogische Zusatzprüfung in den Fächern Schlagzeug und Oboe.

1977 Deutscher Musikwettbewerb, Förderprämie der Oskar-und-Vera-Ritter-Stiftung.

Lehrfähigkeit, Konzerztätigkeit, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen.
Schallplatten: Thorofoon, Edigsa, Wergo.

Die großen Meister der Laute und der Gitarre
hrsg. von Siegfried Behrend

J. Dowland
Das Beste aus dem Lautenwerk für Gitarre
ZM 2090 DM 7,50

Graf Losy
Das Beste aus dem Gitarrenwerk für Gitarre
ZM 2091 DM 7,50

ABC-Reihe
hrsg. von Armin Schmidt

Abel, Agrell, Agthe, Ahlefeldt, Ahnesorge, Amon, Anding, Auberlen
Altdeutsches Album für ein Melodieinstrument und Gitarre
ZM 2065 „A“ DM 10,--

Campbell, Carr, Claget, Cooke, Cope
Musik der englischen Klassik für ein Melodieinstrument und Gitarre
ZM 2067 „C“ DM 10,--

Drusina, Waissel, Stobäus, Albert
Ostpreußisches Lautenbuch für Gitarre
hrsg. von A. Schmidt
ZM 2013 DM 18,--

Musikverlag Zimmermann

Zum Unterrichtswerk die Schallplatte, von Meistern interpretiert.

Etüden - meisterhaft gespielt: Die Gitarre
LP-Doppelalbum DM 29,-- mit allen

Elementar-Etüden für Gitarre von Siegfried Behrend.

(4-bändige Notenausgabe)
Bestell-Nr. 70307/II je DM 7,--
Bestell-Nr. 70307/III je DM 8,--

Diese von Siegfried Behrend zusammengestellten Elementar-Etüden von Aguado y Garcia, Behrend, Carcassi, Carulli, Coare, Giuliani, Legnani, Sor und Tarrega behandelt alle spieltechnischen Probleme der klassischen Gitarre in der Anordnung steigender Spielschwierigkeit. Wie das von S. Behrend, H. M. Koch und M. Tröster eingespielte LP-Doppelalbum zeigt, sind diese ideenreichen Kompositionen auch hervorragend zum Vortrag geeignet.

Für werdende Meister.
Konzert-Etüden für Gitarre

(3 Bände)
Zusammengestellt, bearbeitet und herausgegeben

von Siegfried Behrend
Bestell-Nr. 70344/II,III je DM 8,--

Prof. E. Schaller
Herausgeber: J. Libbart

Das Gitarrenwerk

Reihe A: Instrumentale Kammermusik für Melodieinstrumente bevorzugt Flöte, mit Gitarre, Gitarre-Solo, Gitarre-Duo

Reihe B: Wertvolles Volksliedgut, für Singstimme, Blockflöte (Melodieinstrument ad lib.), Gitarre

Sonderprospekt steht auf Anforderung zur Verfügung.

Karl-Heinz Schickhaus

Neues Schulwerk für Hackbrett

mit insgesamt 100 Etüden, Liedern und Spielstücken aus der bayerischen und europäischen Volksmusik sowie mit Originalmusik aus der Klassik und Moderne.

Teil I: Für Kinder
Best-Nr. 63057/1, 40 S. DM 12,--

Teil II: Volksmusik
Best-Nr. 63057/II, 60 S. DM 16,--

Teil III: Klassische und moderne Originalmusik
Best-Nr. 63057/III, 40 S. DM 12,--

Subskriptionsangebot für das Gesamtwerk (im geschmackvollen Schuber)

bis Ende September 1978: DM 37,--
Später: DM 42,--

Musikverlag Josef Preißler
Postfach 521, 8000 München 1

10. Konzert
13. August 1978, 16.00 Uhr

Schloßkapelle Hexenagger

**„Meister der Gitarre“
Siegfried Behrend, Gitarre**

DAS BESTE AUS DEM LAUTENWERK VON JOHN DOWLAND (1562-1626) für die Gitarre frei bearbeitet von Siegfried Behrend
Musikverlag Zimmermann ZM 2090

England erlebte im „Eisabethanischen Zeitalter“ (Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts) einen gewaltigen Aufschwung auf allen Gebieten des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens, so auch in der Musik.

Wohl der größte Lautenmeister jener Zeit war

John Dowland

Er erwarb den Grad eines Baccalaureus und wurde später Doktor der Musik genannt.

John Dowland verbrachte einen großen Teil seines Lebens außerhalb seines Heimatlandes. Zuerst war er Lautenist des britischen Gesandten in Paris, darauf betätigte er sich an den Höfen von Wolfenbüttel und Kassel, sodann finden wir ihn in Florenz und Venedig. In Kopenhagen bezog er als Hoflautenist bei Christian IV. das Gehalt eines hohen Staatsbeamten. Schließlich ernannte ihn Königin Elisabeth I. zu einem der sechs Hoflautenisten in London.

Mit der Ausgabe „Das Beste aus dem Lautenwerk“ legt Siegfried Behrend die schönsten Lautenstücke von John Dowland in einer zeitgemäßen Bearbeitung für Gitarre vor. Es handelt sich um Vortragsstücke von höchster Qualität.

DAS BESTE AUS DEM GITARRENWERK VON JOHANN ANTON GRAF LOSY (1650-1721) neu bearbeitet von Siegfried Behrend
Musikverlag Zimmermann ZM 2091

Böhmen, gelegentlich das „Konservatorium Europas“ genannt, steht auch in gitarristischer Hinsicht keinesfalls an letzter Stelle.

Hier hat sich

Johann Anton Graf Losy von Losinthal

besonders verdient gemacht.

Er wurde von Freunden auch Jan Antonin Losy oder kurz Graf Logi genannt.

Aristokrat von Geburt, studierte er an der Universität Prag, bereiste Deutschland, Frankreich und Italien. Wurde danach kaiserlicher Kämmerer und geheimer Rat. In Prag propagierte er Gaultiers und Corbets französischen Instrumentaltal.

Bibliotheken in Berlin, Nürnberg, Brno, Götting, Kremsmünster, Klosterneuburg, London, New York, Wroclaw und Wien bewahren seine Gitarrestücke in ihren Archiven auf.

Die Werke Losys wurden erst im 20. Jahrhundert recht schätzen gelernt.

In diesem Heft legt Siegfried Behrend einige seiner Gitarrestücke in einer für das praktische Musizieren neuen Fassung vor.

MUSIK FÜR GITARRE

Jack Buckingham

The Classic Guitar. Traditional and Related Techniques. A Basic Method

DM 12,00

Flamenco Guitar. Music of the Andalusian Provinces of Spain

DM 12,00

Abel Carlevaro

Cronomias 1 (Sonata)

DM 12,50

Cuaderno No. 1

DM 7,50

Cuaderno No. 2

DM 16,50

Cuaderno No. 3

DM 25,00

Cuaderno No. 4

DM 20,00

Cinco Estudios No. 5

DM 5,50

(Homage to Villa-Lobos)

Preludios Americanos

DM 7,50

- Buch 1 (Evocación)

DM 7,50

- Buch 2 (Scherzino)

DM 7,50

- Buch 3 (Campos)

DM 7,50

- Buch 4 (Ronda)

DM 7,50

- Buch 5 (Ramboriles)

DM 8,50

Suite de Antiguas Danzas Españolas

DM 10,00

Duets for Classical Guitar

(Stücke von J. S. Bach, Clementi,

Dussek, Händel, Haydn, Leclair,

Mozart, Schubert, Schumann)

DM 9,--

Joshua Heygen

Learn as you Play Spanish Guitar.

A course of graded pieces and

exercises for beginners

DM 8,00

(79 berühmte Melodien)

BOOSEY & HAWKES GMBH.

5300 BONN



11. Konzert
18. August 1978, 18.00 Uhr

St. Martinskirche in Aicholding

„Altspanische Vihuelamusik“

Hans M. Koch, Vihuela

Pavanas y Villanesca (1552)

Kompositionen (1535)

Fantasia I

Pavane IV

Fantasia X

Pavane V

Fantasia VIII

Pavane VI

Fantasia XI

Guárdame las Vacas

2 Sonetos

Pavanas con Diferencias

Kompositionen (1538)

Fantasia

Cancion del Imperador

Baxa de Contrapunto

Guárdame las Vacas

Kompositionen (1546)

Pavanas y Galliardas

Fantasia

Romanesca

Conde Claros

Fantasia

Vihuela von Winfried Heitland, Düsseldorf 1978

Dem Konzert geht ein einführendes Referat voraus.

Hans M. Koch

1947 in Stuttgart geboren.

1961 erster Gitarreunterricht in Aachen.

1964 Gitarrestudium bei Prof. Karl Scheit an der Staatl. Hochschule für Musik in Wien.

1967 Künstlerische Diplomprüfung „mit Auszeichnung“.

1968 Privatstudium bei Regino Sainz de la Maza in Madrid.

1973 Dozent an der Staatl. Hochschule für Musik und Theater in Hannover,

Preisträger „Bundesauswahl Junger Künstler“ vom Deutschen Musikrat.

1975 Fortbildungsstudium bei Siegfried Behrend.

1976 Konzerttätigkeit in Ungarn, Türkei, Griechenland, Jugoslawien usw.

1977 Debüt in der Berliner Philharmonie.

Seit 1976 Lautenist des Adrian Willaert-Ensembles, Freiburg.

JOAQUIN RODRIGO zum 75. Geburtstag

von Victoria Kamhi-Rodrigo (1977)

Joaquin Rodrigo wurde 1902 in Sagunto bei Valencia in Spanien geboren. Schon frühzeitig widmete er sich gänzlich der Musik. Nachdem er sich in Valencia das Publikum mit verschiedenen Erstaufführungen erobert hatte, folgte er der spanischen Tradition der Komponisten wie Albeniz, de Falla und Turina. Im Jahre 1927 begab er sich nach Paris, wo er in die „Ecole Normale de Musique“ eintrat. Dort studierte er fünf Jahre lang Komposition unter Paul Dukas, dessen Lieblings-schüler er wurde. Um diese Zeit machte er die Bekanntschaft Manuel de Fallas, dessen Rat-schläge und Freundschaft seine Laufbahn maßgeblich beeinflussen sollten.

Joaquin Rodrigo brachte schon nach Paris Werke mit, welche bereits die ihm eigene Prägung tragen, wie etwa die „Zarabanda lejana“ (Verklungene Sarabande), „Preludio al Gallo Mananero“ (Präludium an den Hahn der Frühe), eine Cantiga „Muy graciosa es la doncella“ (Sehr anmutig ist die Maid), „Cinco piezas infantiles“ (fünf Kinderstücke) für Orchester, erstaufgeführt 1929. Vom ersten Augenblick an hatte der junge Komponist in Paris einen durchschlagenden Erfolg. Nach seiner Rückkehr nach Spanien erhielt er das Stipendium „Conde de Cartagena“, welches die Akademie der Schönen Künste alljährlich jungen Künstlern gewährt. So konnte er sich wieder nach Paris begeben, wo er Musikgeschichte bei Maurice Emmanuel (im Konservatorium) und bei Piro (auf der Sorbonne) studierte. Während dieser Zeit absolvierte er verschiedene Kunstreisen nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz. Im Jahre 1939 ließ sich Joaquin Rodrigo entgültig in Madrid nieder und etwas später wurde sein „Concierto de Aranjuez“ für Gitarre und Orchester mit ungeheurerem Erfolg uraufgeführt (Barcelona 1940).

Von diesem Zeitpunkt an wurden Uraufführungen von Joaquin Rodrigo die Ereignisse im Musik-leben Spaniens. Es seien zitiert: „Lieder über kastilianische Texte“ (1941), „Heroisches Konzert“ für Klavier und Orchester (Nationalpreis, 1942), „Concierto de Estío“ (Sommer-Konzert) für Violine und Orchester (1945), „Triptico de Mosen Cinto“ (drei Lieder für Singstimme und Orchester, 1946), „Ausencias de Dulcinea“ (Sehnsucht nach Dulcinea) über einen Textaus „Don Quijote“ für Baß, vier Sopranstimmen und großes Orchester (Cervantespreis, 1948), „Cuatro Madrigales amatorios“ (vier Liebesmadrigale) 1948, „Musica para un Codice Salmantino“ (Musik für einen alten Codex aus Salamanca), Kantate über die „Ode an Salamanca“ von Unamuno, komponiert im Auftrage der Universität von Salamanca zur Feier ihres 700jährigen Bestehens, „Fantasia para un gentilhombre“ (Fantasie für einen Edelmann) für Gitarre und Orchester (1955).

Seit dem Jahre 1948 ist Joaquin Rodrigo Professor für Musikgeschichte an der Madrider Uni-versität.

Im Jahre 1955 wurde er zum Vizepräsidenten der Internationalen Gesellschaft für zeitgenössis-che Musik (Spanien) ernannt.

Joaquin Rodrigo wurde mit vielfachen Preisen ausgezeichnet, er besitzt das Große Kreuz von Alfonso X., dem Weisen, und ist Mitglied der Akademie der Schönen Künste von San Fernando. Zahlreiche Kunstreisen führten ihn nach England, Frankreich, Griechenland, Italien, Südamerika, nach der Schweiz, in die Türkei u. a. Länder, wo er sowohl als Pianist als auch als Dozent erfolg-reich tätig war.

Der bekannte Komponist Turina würdigte Joaquin Rodrigo anlässlich der Uraufführung seines Gitarrenkonzertes mit folgenden Worten: „... dieses Werk hat den jungen Meister an die Spitze der spanischen Komponisten seiner Generation gestellt.“

12. Konzert
19. August 1978, 18.00 Uhr

Schloß Rosenberg in Riedenburg

Deutscher Musikrat

„Das Podium junger Solisten“
22. Bundesauswahl Konzerte junger Künstler

Michael Tröster, Gitarre

Die Gitarrewerke von JOAQUIN RODRIGO (geb. 1902)

Zarabanda lejana (1926)

Sonata Giocosa (1960)

Allegro moderato, Andante moderato, Allegro
(für Renata Tarrago geschrieben)

Junto al Generalife (1957)

Lento e cantabile, Allegro
(für Siegfried Behrend geschrieben)

Passacaglia (1971)

aus „Tres piezas espanolas“

(für Andrés Segovia geschrieben)

Invocation et danse (1972)

Dem Gedächtnis Manuel de Falla

(für Alirio Diaz geschrieben)

Bajando de la Meseta (1950)

Lento, Allegro

(für Nicolas Alfonso geschrieben)

Por los campos de Espana (1939)

En los trigales

(für Narciso Yepes geschrieben)

Sonata a la Espanola (1969)

Allegro assai, Adagio, Allegro moderato (Tiempo de Bolero)

(für Ernesto Biretti geschrieben)

Gitarre, „Hopi“

Michael Tröster

1956 in Schweinfurt geboren.

1966 erster Gitarreunterricht bei Gerhard Vogt in Schweinfurt.

1972 Preisträger Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

1973 Beginn des Musikstudiums an der Musikhochschule Würzburg.
Gitarrestudium bei Dieter Kirsch.

1973

bis

1977 Meisterkurse bei Prof. Siegfried Behrend auf der Rosenberg
und Privatstudium mit Siegfried Behrend.

1976 Aufnahme in die Studienstiftung des Deutschen Volkes.

1977 Künstlerische Reifeprüfung.
Lehrbeauftragter an der Fachakademie für Musik und an der
Musikhochschule Würzburg.

Neuerscheinungen

für Gitarre - Gitarre und andere Instrumente

- Ferdinando Carulli**
(1770-1841)
Serenade für Flöte und Gitarre, op. 109/1 (Nagel), FTR 22 DM 8,-
Serenade für Flöte und Gitarre, op. 109/6 (Nagel), FTR 23 DM 8,-
Zwölf Stücke für Flöte und Gitarre, op. 38 (Nagel), FTR 34 DM 8,-
- Kaspar Fürstenauf**
(1772-1819)
Duetto facile für Flöte (Violine) und Gitarre (Nagel),
FTR 103 DM 6,50
Gran Duetto concertante für Flöte (Violine) und Gitarre (Nagel),
FTR 104 DM 12,-
- Joseph Haydn**
(1732-1809)
Duett in G (nach Hob. VII: 4) für 2 Gitarren (Kreidler), GA 449 DM 10,-
- Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)
6 Lieder ohne Worte für Gitarre allein (Stingl), GA 453 DM 12,-
- Musik der Renaissance**
für Gitarre eingerichtet
von K. Ragossnig
Werke von: Daiza, Calate ala spagnola · Capriola, Ricercar I, II ·
Garsi, Gagliarda Manfredina/La ne mente per la gola · Mudarra,
Pavana de Alexandre/Gallarda · Le Roy, Passemeze/Passemeze more
shorter · Besard, Guillemette/Ballet · Neusidier, Der Juden Tanz ·
Sweelinck, Psalm V · Diugoraj, Fantasia/Villanella/Finale · Baklark,
Fantasie (I) · Johnson, Alman · Anonymus, Kemp's Jig · Bulman,
Pavan · Cutlith, Walsingham · Dowland, Lachrimae Pavan/The
Queen Elizabeth her Galliard/The Earl of Essex his Galliard/Sir John
Smith his Almains, GA 442 DM 15,-
- Drei spanische
Sofstücke**
herausgegeben
von Dieter Kreidler
Fernando Sor
(1778-1839)
Unbekannter Komponist (um 1880) Spanische Romanze
Tárrega (1852-1909) L'ágrima GA 448 DM 6,-
Tárrega Etüde
- Francisco Tárrega**
(1852-1909)
La Romanesca für Violine und Gitarre (Nagel) VL B 48 DM 6,-
Menuett und Rondo aus der Sonate op. 22
für Gitarre allein (Brojer), GA 450 DM 8,-
Zwei spanische Stücke: 1. Danza mora 2. Capricho árabe
für Gitarre allein (Brojer), GA 451 DM 8,-
- Johann Baptist Wanhall** (1739-1813)
Sechs Variationen über das Thema „Nel cor più non mi sento“
(Nagel) FTR 105 DM 6,-
- Friedrich Zehm**
(1923)
Serenade für Flöte und Gitarre, GA 443 DM 15,-

13. Konzert
20. August 1987, 16.00 Uhr

Konzertsaal Schloß Eggersberg

„Internationale Meisterkurse für künstlerisches Gitarrespiel auf der Rosenburg in Riedenburg“

Abschlußkonzert der Kursteilnehmer
Klasse Prof. Siegfried Behrend
Programmfolge wird angesagt.

14. Konzert

24. August 1978, 18.00 Uhr

Donau Gymnasium Kelheim

Eröffnung der „Kelheimer Kulturwoche“

Siegfried Behrend, Gitarre
Martin Krüger, Gitarre
Michael Tröster, Gitarre

Trio in C-dur op. 26 für drei Gitarren
Larghetto, Menuett, Adagio, Rondo
Eröffnungsansprache

Trio in D-dur op. 12 für drei Gitarren
Allegro, Thema mit Variationen, Vivace.

Eröffnung der Ausstellung

Leonard de Call
(1779-1815)

Philippo Gragnani
(1767-1812)
bearb. S. Behrend

Zum „Schubert“-Gitarrenquartett

Als im Jahre 1918 bekannt wurde, daß im Hause der Familie Feyer zu Zell am See ein Autograph Franz Schuberts mit einem Quartett für Flöte, Gitarre, Bratsche und Violoncello gefunden worden war, wurde diese Nachricht in gitaristischen Kreisen besonders begeistert aufgenommen. Der Enthusiasmus, mit dem der Fund begrüßt wurde, hatte verschiedene Gründe: Einmal war das entdeckte Werk von der Besetzung her ein Unikum; zum anderen hatte es, gemessen an vielen anderen Kammermusiken der Klassik mit Gitarre, eine erstaunliche Qualität. Der dritte und wohl gewichtigste Grund ist wohl darin zu sehen, daß zu Beginn unseres Jahrhunderts eine Bewegung entstanden war, die sich anstrengte, die damals (z. T. auch heute noch) ziemlich diskriminierte Gitarre wieder zum vollwertigen Konzertinstrument zu erheben.

Diesem Bemühen kam natürlich die Entdeckung eines Werks zugute, das einem so bedeutenden Komponisten wie Franz Schubert zugeschrieben wurde. So ist es verständlich, daß den Zweifeln, die der Schubert-Forscher Otto Erich Deutsch an der Autorschaft Schuberts hegte, ziemlich skeptisch begegnet wurde. Zumal, da Deutsch jegliche Verbindung Schuberts zur Gitarre in Frage stellte, wo doch erwiesen war, daß Schubert spätestens in den Jahren 1811 bis 1813 durch den Freiheitsdichter Theodor Körner, der ein fähiger Gitarrist war, mit der Gitarre bekannt gemacht wurde.

Besonders kritisch den Behauptungen Deutschlands gegenüber war Georg Kinsky, der das Quartett 1924 erstmals im Dreimasken-Verlag herausgab. Deutsch vermutete nämlich in einer Besprechung des Werks (Zeitschrift für Musikwissenschaft, 11. Jahrgang, November 1928), daß Schubert nur zu einem fremden Werk (die Cellostimme gefügt hätte, es sich also um die Bearbeitung eines Terzetts handle. Anlaß für diesen Verdacht waren die Tatsachen, daß im Manuskript mehrfach das ursprüngliche „Terzetto“ gestrichen und durch „Quartetto“ ersetzt worden war und sich ferner im letzten, einem Variationen-Satz, Schuberts Kommentar fand: „Die 3te Variation ist hier die 2te im gestochenen Terzett.“ Und in der Tat: Deutschlands Überlegungen waren richtig. Wenige Jahre später nämlich fand Th. Rischel aus Kopenhagen in seiner Privatbibliothek ein Notturno für Flöte, Viola und Gitarre, op. 21 des damals nahezu vergessenen Gitarristen und Komponisten Wenzel Matiegka, das dem Quartett unzweifelhaft zugrunde lag. Matiegka (1773–1830) stammte aus Böhmen und starb in Wien. Dort, bei Artaria u. Co., erschien sein Notturno op. 21 (Plattennummer 1926) Anfang des Jahres 1908, wie Erwin Schwarz-Reiflingen an Hand von Stichbüchern feststellte, während das Schubertsche Manuskript überschrieben ist: „Quartetto, Fz. Schubert, den 26. Februar 1814.“

Nachdem nun die Vorlage für das Quartett gefunden war, konnte man Schuberts Vorgehen bei seiner Bearbeitung verfolgen. Die wichtigsten Merkmale beider Fassungen seien hier genannt: Die Satzanzordnung ist bei Matiegka und bei Schubert die gleiche. Das Trio II im Menuett hat Schubert durch eine eigene Neukomposition ersetzt, die bei ihm „*più vivo*“ überschrieben ist, vermutlich um einen Gegensatz zum ländlerartigen Trio I zu schaffen. Die Stimmen von Flöte und Gitarre übernahm Schubert weitgehend von Matiegka, nur die Bratschen-Stimme unterscheidet sich in stärkerem Maße, da sie – meist zum Akkompagnement gebraucht – sich dieses jetzt mit dem Cello teilen muß.

Die besondere Aufmerksamkeit, die Schubert gerade der Cellostimme widmete, läßt vermuten, daß er seine Bearbeitung für einen vielleicht befreundeten Cellisten anfertigte. So hat z. B. zu Beginn des 3. Satzes „*Lento e patetico*“ bei Schubert das Cello die führende Stimme, während bei Matiegka die Viola das Thema bringt.

Auch hat das Cello nicht immer ganz leichte Aufgaben zu bewältigen. So z. B. bei der Variation II des Schlußsatzes, wo es sich in 32steln hurten muß. Der Schlußsatz, der bei Matiegka 7 Variationen umfaßt, ist bei Schubert unvollständig; eine Rekonstruktion ist jedoch leicht möglich an Hand des Matiegkasohen Trios. Das Thema zu den Variationen stammt übrigens von Friedrich Fleischmann (1766–1798), einem nicht ganz unbekanntem Liederkomponisten, und erinnert stark an das pseudo-mozartsche „*Schiate, mein Prinzchen, schlief' ein*“.

Literatur(Auswahl):

Erwin Schwarz-Reiflingen:
Ein unbekanntes Schubert-Quartett mit Gitarre. Die Gitarre. Jahrgang 4, November 1922. Heft 2. S. 11–15.
Zu Schuberts Gitarrenquartett. Der Gitarrenfreund. Mitteilungen der gitaristischen Vereinigung München. Jahrgang 31, 1930. Heft 9/10. S. 169–172.

Erwin Schwarz-Reiflingen:
Das Rätsel des Schubert-Quartetts gelöst! Die Gitarre. Jahrgang 12, 1932. Heft 11/12. S. 80–82. Die Gitarre. Jahrgang 13, 1933. Heft 1/2. S. 1–4.

Artikel:
Unter Schuberts Namen. Sechs Saiten. Österreichische Gitarrezeitschrift. Jahrgang 1956/1957. Nr. 2/22. S. 2–4.

15. Konzert

25. August 1978, 20.00 Uhr

Rokokofestsaal Schloß Leitheim

Gitarremusik um Franz Schubert

Siegfried Behrend, Gitarre Eugen Tlucik, Viola
Alexander Stein, Flöte Edgar Gredler, Violoncello

Notturno op. 21 Wenzel Matiegka
für Flöte, Viola und Gitarre (1773–1830)

Allegro moderato, Menuett, Lento e patetico, Zingara,
Variationen über „Mädchen, o schlummre noch nicht“.

Sonate C-dur Anton Diabelli
für Gitarre allein (1781–1858)

Allegro, Andante cantabile, Menuett, Rondo. Wenzel Matiegka
Trio op. 26

für Flöte, Viola und Gitarre
Adagio molto – Allegro moderato, Scherzo, Rondo.

PAUSE
Trio op. 45 Francesco Molino
für Flöte, Viola und Gitarre (1775–1847)

Allegro, Romanze, Rondo Franz Schubert
Quartett in C-dur (1797–1828)

für Gitarre, Flöte, Viola und Violoncello
nach dem Notturno op. 21 von Wenzel Matiegka
Allegro moderato, Menuett, Lento e patetico, Zingara,
Thema mit Variationen.

Gitarre: „Weißgerber“.

Klassische und moderne Gitarremusik

Jentsch, W. Impressionen für Gitarre, op. 57 (solo) Monteverdi Scherzi
bearbeitet von Tre canzoni
Mariangeles Sanchez-Benimeli Mozart Eine kleine Nachtmusik
Jentsch, W. Sonate, op. 60 Schubert Sonatine
für Gitarre und Violoncello Sor Andantino

Musik für 3 Gitarren oder Gitarrenorchester Behrend, S. Estudio
bearbeitet von Siegfried Behrend
Bach Bauernkantate (Suite) Hlouschek, Th. Trio für 3 Gitarren
Gavotte Schumann, G. Fantasia
Gagnani Trio D-dur, op. 12
Händel Chaconne
7 Tänze aus Opem
Sonata

Henze, Br. Sätze alter Meister
6 Volkstänze
Da Milano Pavana



RIES & ERLER
Charlottenbrunner Straße 42
1000 Berlin 33



Heinz Teuchert Klingender Gitarrenlehrgang

Ausführende:

Heinz Teuchert, Gitarre
Michael Teuchert, Gitarre
Dr. Rolf Eberhard Ratz, Gesang

Seite 1 und 2: Erläuterungen mit klingenden Beispielen auf der Gitarre. Einföhrung in das Gitarrenspiel für den Anfänger ohne Vorkenntnisse, sowie für den auf Selbstunterricht angewiesenen Gitarristen.

PSR 40 590

DM/Fr. 19,-,-

Dazu das Werk

Heinz Teuchert

Gitarrenlehrgang

PE 970, 80 Seiten mit vielen Abbildungen

DM 18,-,-/Fr. 19,-,-

Dieser Lehrgang enthält neben vielen Übungen, Liedern und Solostücken, auch die Noten zu allen Beispielen auf der Platte PSR 40 590. Zahlreiche Photos und Grifflinien dienen der Verdeutlichung der Spielvorgänge. Platte und Lehrgang sind in sich abgeschlossen und können allein bezogen werden.

Die Sologitarre

Bekannte Gitarrenstücke zum Nachspielen mit Spielanleitungen von

Prof. Heinz Teuchert
Solist: Michael Teuchert

PSR 40 591 stereo/mono DM 25,-,-/Fr. 26,-,-

Die Schallplatte beginnt mit leicht spielbaren Stücken und schließt mit bekannten Werken der Sololiteratur. Für das Nachspielen werden anfänglich die Grundkenntnisse vorausgesetzt, wie sie unser „Klingende Gitarrenlehrgang“ vermittelt.

Ausführliche Spielanleitungen sind auf der Schallplatte und in einer ergänzenden Textbeilage enthalten.

Aus dem Inhalt: Leichte und fortschreitende Solostücke von Sor, Giuliani, Diabelli, Bach, Weiß, Tárrega u. a. Meistern.

Musikverlag zum Pelikan · CH-8044 Zürich
Auslieferung für die BRD: Bärenreiter Verlag · 3500 Kassel

16. Konzert

26. August 1978, 16.00 Uhr

Donau Gymnasium Kelheim

Deutscher Musikrat

„Das Podium junger Solisten“

21. Bundesauswahl Konzerte junger Künstler
Klavier-Duo

Süher Pekinel und Güher Pekinel

Sonate D-dur KV 448

Allegro con spirito,
Andante,

Allegro molto.

Variationen über ein Thema
von Haydn op. 56

Concertante per due pianoforti solo

Con moto, Notturno,

Quattro variazioni,

Preludio con fuga lento.

Variationen über ein Thema von Paganini

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Johannes Brahms
(1833-1897)

Igor Strawinsky
(1882-1971)

Witold Lutoslawsky
(geb. 1913)

Güher Pekinel

1951 in Istanbul geboren.

1964 Studium bei Werner Hoppstock
in Darmstadt.

1970 Preisträgerin Bundeswettbewerb
„Jugend musiziert“.

Studium Musikhochschule

Frankfurt bei August Leopolder.

Meisterkurs bei Claudio Arrau.

1973 Stipendium der Deutschen

Stiftung Musikleben zum

Studium bei Rudolf Serkin.

1974 Meisterkurs bei Leon Fleisher.

Preisträger bei den Wettbewerben „Young Musicians“ in Philadelphia (1974),

Senigallia/Italien (1975), „Young Concert Artists“ in New York (1976).

1. Preis beim Klavierduowettbewerb in Colorado, USA (1976).

Süher Pekinel

1961 in Istanbul geboren.

1964 Studium bei Werner Hoppstock
in Darmstadt.

1970 Preisträgerin Bundeswettbewerb
„Jugend musiziert“.

Studium Musikhochschule

Frankfurt bei August Leopolder.

Meisterkurs bei Claudio Arrau.

1973 Stipendium der Deutschen

Stiftung Musikleben zum

Studium bei Rudolf Serkin.

1974 Meisterkurs bei Leon Fleisher.

Preisträger bei den Wettbewerben „Young Musicians“ in Philadelphia (1974),

Senigallia/Italien (1975), „Young Concert Artists“ in New York (1976).

1. Preis beim Klavierduowettbewerb in Colorado, USA (1976).